Nürnberger Krankenhaus Martha-Maria siegt im NZ-Klinikcheck

Wie gute Pflege Druckgeschwüre vermeidet

VON MELANIE SCHEUERING

NÜRNBERG – Mehr als 400 000 Menschen entwickeln in Deutschland jährlich ein Druckgeschwür. Ein Dekubitus entsteht, wenn durch starken Druck Hautareale schlecht durchblutet werden. Es kommt zu lokal begrenzten, schmerzhaften Hautschädigungen, wovon auch das darunter liegende Gewebe betroffen sein kann – im schlimmsten Fall so schwer, dass es abstirbt. Bei einem Krankenhausaufenthalt kann das vermieden werden – ein Indikator für Pflegequalität. Am besten gelingt die Dekubitus-Prophylaxe laut NZ-Klinikcheck im Nürnberger Krankenhaus Martha-Maria. Die NZ sprach mit Pflegedienstleiter Harald Raab-Chrobok.

Wer ist gefährdet?

Es kann jeden treffen, dem der Schutzreflex des Schmerzempfindens fehlt – unabhängig vom Alter. „Das sind Patienten, die im Koma liegen, einen Schlaganfall hatten, unter Lähmungen oder fortgeschrittener Multipler Sklerose (MS) leiden, aber auch Diabetiker. Neben übergewichtigen sind sehr schlanke Menschen gefährdet, weil ihnen schützende Gewebsschichten fehlen“, sagt Raab-Chrobok. Auch Mangelernährung mache anfällig.

Foto: Martha-Maria

H. Raab-Chrobok

Wie äußert sich ein Dekubitus?

Im Anfangsstadium (Grad 1) ist eine begrenzte Rötung zu sehen, die sofort behandelt werden muss. Geschieht dies nicht, breitet sich das Geschwür aus. Grad 2 äußert sich durch Blasen, die oberste Hautschicht löst sich, die Wunde ist offen. Bei Grad 3 geht das Geschwür bis an die Muskulatur heran. Im letzten Stadium (Grad 4) sind Haut, Muskeln, Gelenke oder Sehnen zerstört und die Löcher so tief, dass Knochen freiliegen. In Bayern sind 2019 rund 36 000 Klinikpatienten mit einem Druckgeschwür ab Grad 2 dokumentiert. Die Dunkelziffer liegt aber deutlich höher, da nicht jeder Fall ins Krankenhaus kommt oder nicht erfasst und daher nicht gemeldet wird; außerdem ist es bisweilen schwierig, einen Dekubitus von anderen Wunden abzugrenzen.

Der große NZ Klinikcheck 2020

Was tut man im „Martha-Maria“ gegen Dekubitus?

Das Vorgehen ist standardisiert. Zunächst wird das Risiko eines Patienten mit Hilfe einer Skala eingeschätzt. „Ziel ist es ja, dass erst gar keine Rötungen entstehen“, sagt Raab-Chrobok. „Wichtig ist, die Haut engmaschig zu beobachten.“ Gute Wundversorgung sei unabdingbar, um im Fall der Fälle einer weiteren Verschlechterung entgegenzuwirken – dadurch könne man sich aber auch in falscher Sicherheit wiegen. Gefährdete Patienten werden alle zwei Stunden umgelagert. Entlastung schaffen Wechseldruckmatratzen mit befüllbaren Luftkammern. OP-Tische sind mit Weichlagerungssystemen versehen. Die Zukunft gehört der Robotik: „Wir haben ein computergesteuertes Lagerungsgerät, das den Patienten in bestimmten Intervallen sanft dreht“, sagt Raab-Chrobok. „So wird er nicht ständig aus dem Schlaf gerissen.“

Pflegemaßnahmen zur Verhinderung des Wundliegens (Dekubitus-Prophylaxe)

Ranking der Kliniken in der Region

1

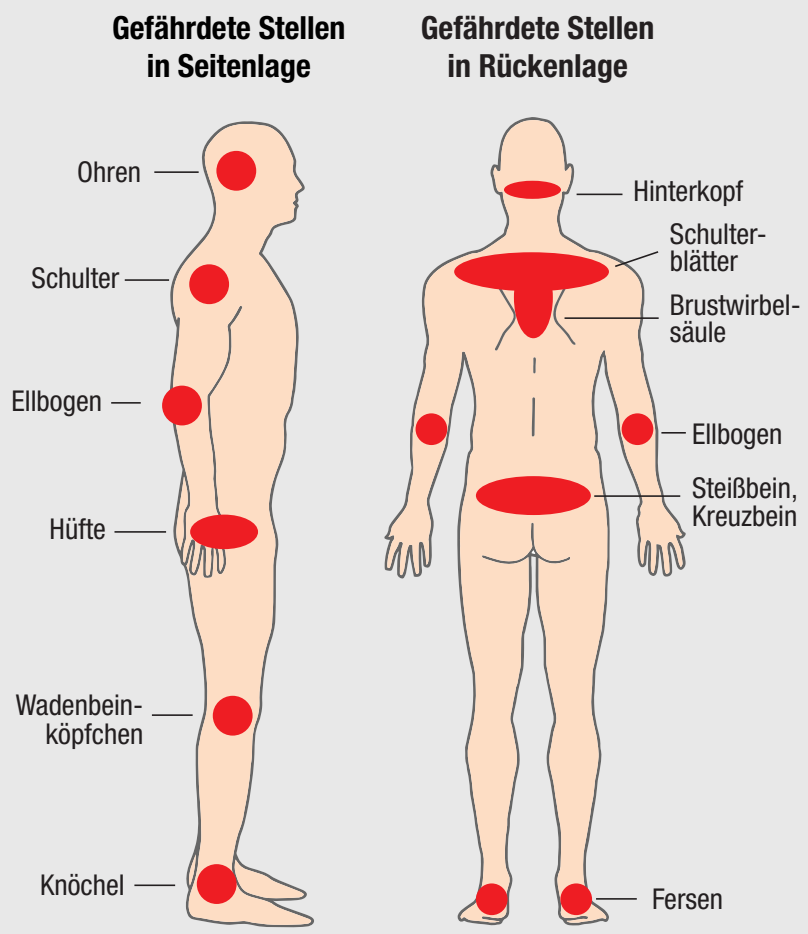
Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg
Universitätsklinikum Erlangen
Klinikum Neumarkt
Malteser Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen
Klinikum Forchheim der Vereinigten Pfründnerstiftungen
Klinikum Nürnberg Süd
Klinikum Fürth
St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg gGmbH
ANregiomed Klinikum Ansbach
Klinikum Bamberg - Betriebsstätte am Bruderwald
St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg
Klinikum des Landkreises Bamberg - Betriebsstätte Steigerwaldklinik Burgebrach
Klinikum Altmühlfranken Gunzenhausen
Kreisklinik Roth
Clinic Neuendettelsau
Klinikum Altmühlfranken Weißenburg
Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH - Krankenhaus Lauf
Klinik Neustadt an der Aisch
Klinik Fränkische Schweiz gGmbH
Krankenhaus Schwabach gGmbH
Kreiskrankenhaus Höchstadt
Klinikum am Europakanal Erlangen
*Kliniken Dr. Erler gGmbH Nürnberg**
*Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH - Krankenhaus Altdorf**
*Klinik Bad Windsheim**
*Sana-Klinik Pegnitz GmbH**
*Dr. Becker Kiliani-Klinik Bad Windsheim**
*Klinik Hallerwiese Nürnberg**

3

Klinikum Nürnberg Nord
Krankenhaus Rummelsberg

Wegen geringer/fehlender Fallzahl nicht berücksichtigt:

Sana-Klinik Nürnberg GmbH
m&i Fachklinik Herzogenaurach
St. Johannes Klinik Auerbach; Bezirksklinikum Ansbach
Internistische Klinik Dr. Steger AG Nürnberg
Schön Klinik Nürnberg Fürth SE & Co. KG**
* unterdurchschnittliche Fallzahl



Quelle: FAU Erlangen-Nürnberg, apothekenumschau.de, onmeda.de

Diese Kliniken erreichten in den vergangenen fünf Jahren bei diesem Eingriff eine Platzierung in der Spitzengruppe

*2016 und 2018 gab es zu diesem Leistungsbereich keine Berichterstattung

	2016*	2017	2018*	2019	2020
Universitätsklinikum Erlangen		X		X	X
Malteser Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen		X		X	X
Clinic Neuendettelsau		X		X	X
Krankenhaus Schwabach gGmbH		X		X	X
St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg		X		X	X
Sana-Klinik Pegnitz GmbH		X		X	X
Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH - KH Altdorf		X		X	X
Klinikum Altmühlfranken Gunzenhausen		X		X	X
Kliniken Dr. Erler gGmbH Nürnber		X		X	X
Klinik Fränkische Schweiz gGmbH		X		X	X
Klinik Neustadt an der Aisch				X	X
Klinik Hallerwiese Nürnberg				X	X
Klinikum Altmühlfranken Weißenburg				X	X
Klinikum Neumarkt				X	X
Klinikum Forchheim der Vereinigten Pfründnerstiftungen				X	X
Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH - KH Lauf				X	X
ANregiomed Klinikum Ansbach				X	X
Klinikum am Europakanal Erlangen		X			X
Klinikum des Landkreises Bamberg - Betriebsstätte Steigerwaldklinik Burgebrach		X			X
St. Johannes Klinik Auerbach		X		X	
Klinik Bad Windsheim		X			X
Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH - KH Hersbruck		X		X	
Klinikum Bamberg - Betriebsstätte am Bruderwald					X
Klinikum Fürth					X
Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg					X
Klinikum Nürnberg Süd					X
Kreiskrankenhaus Höchstadt					X
Kreisklinik Roth					X
St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg gGmbH					X
Dr. Becker Kiliani-Klinik Bad Windsheim					X
Rangauklinik Ansbach				X	
Krankenhaus Rummelsberg		X			

Die Auswertungen der Krankenhäuser Nürnberger Land, Sozialstiftung Bamberg und Klinikum Nürnberg wurden 2016 noch nicht standortspezifisch zugeordnet.

Quelle: FAU Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Bewertungen der Kliniken in der Region bei Pflegemaßnahmen zur Verhinderung des Wundliegens (Dekubitus-Prophylaxe)

Kliniken	Medizinische Qualitätsinformationen: Anzahl unauffälliger Indikatoren aus der gesetzlichen Qualitätsmessung (insgesamt 2 Indikatoren)	Fallzahl 2018	Patienten-weiterempfeh-lungsrate
ANregiomed Klinikum Ansbach	Alle unauffällig	202	79%
Bezirksklinikum Ansbach	Alle unauffällig	16	-
Clinic Neuendettelsau	Alle unauffällig	162	83%
Dr. Becker Kiliani-Klinik Bad Windsheim	Alle unauffällig	26	-
Internistische Klinik Dr. Steger AG Nürnberg	Alle unauffällig	9	-
Klinik Bad Windsheim	Alle unauffällig	56	82%
Klinik Fränkische Schweiz gGmbH	Alle unauffällig	77	81%
Klinik Hallerwiese Nürnberg	Alle unauffällig	22	-
Klinik Neustadt an der Aisch	Alle unauffällig	85	82%
Kliniken Dr. Erler gGmbH Nürnberg	Alle unauffällig	56	89%
Klinikum Altmühlfranken Gunzenhausen	Alle unauffällig	108	85%
Klinikum Altmühlfranken Weißenburg	Alle unauffällig	152	83%
Klinikum am Europakanal Erlangen	Alle unauffällig	71	-
Klinikum Bamberg - Betriebsstätte am Bruderwald	Alle unauffällig	367	76%
Klinikum des Landkreises Bamberg - Betriebsstätte Steigerwaldklinik Burgebrach	Alle unauffällig	122	88%
Klinikum Forchheim der Vereinigten Pfründnerstiftungen	Alle unauffällig	194	83%
Klinikum Fürth	Alle unauffällig	640	79%
Klinikum Neumarkt	Alle unauffällig	399	87%
Klinikum Nürnberg Nord	1 von 2 unauffällig	850	80%
Klinikum Nürnberg Süd	Alle unauffällig	558	80%
Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg	Alle unauffällig	221	89%
Krankenhaus Rummelsberg	1 von 2 unauffällig	185	80%
Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH - KH Altdorf	Alle unauffällig	63	82%
Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH - KH Lauf	Alle unauffällig	157	82%
Kreisklinik Roth	Alle unauffällig	169	83%
Kreiskrankenhaus Höchstadt	Alle unauffällig	87	75%
m&i Fachklinik Herzogenaurach	Alle unauffällig	8	86%
Sana-Klinik Pegnitz GmbH	Alle unauffällig	51	81%
Sana-Klinik Nürnberg GmbH	Alle unauffällig	4	87%
Schön Klinik Nürnberg Fürth SE & Co. KG**	1 von 2 unauffällig	14	89%
St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg	Alle unauffällig	100	91%
St. Johannes Klinik Auerbach	Alle unauffällig	19	-
St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg gGmbH	Alle unauffällig	226	79%
Krankenhaus Schwabach gGmbH	Alle unauffällig	157	77%
Universitätsklinikum Erlangen	Alle unauffällig	833	87%
Malteser Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen	Alle unauffällig	182	84%

** Wir haben die Ergebnisse der Schön-Klinik Nürnberg-Fürth, die Ende Oktober schließt, noch berücksichtigt, weil sie sich auf das Jahr 2018 beziehen.

Quelle: FAU Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg